Für Sie gelesen = Lu pour vous

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **66 (1975)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für Sie gelesen – Lu pour vous

VDEW-Störungs- und Schadenstatistik

Die Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke VDEW hat vor kurzem die Jahresbroschüre 1971 ihrer Störungs- und Schadenstatistik herausgegeben. Die verspätete Herausgabe ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass das Kennziffernverzeichnis dem neuesten Stand der Technik angepasst wurde. Daraus folgte eine generelle Überarbeitung der Anleitung sowie der Schaffung eines völlig neuen EDV-Programms für die Auswertung des statistischen Materials und die Prüfung der Lochkarten.

Die Beteiligung von 76 Elektrizitätswerken mit 290 Netzen gewährleistet, dass die in der Veröffentlichung enthaltenen Angaben ein repräsentatives Bild des Störungs- und Schadensgeschehens in der Bundesrepublik und Westberlin vermitteln. 31 861 Störungen und 15 693 Schäden wurden ausgewertet und die Ergebnisse in Tafeln und Bildern dargestellt und in einem Eingangsaufsatz nochmals interpretiert.

Der Aufbau der Broschüre ist im wesentlichen beibehalten worden. In dem Bestreben, weitere Informationen zu vermitteln, wurden neue Tafeln aufgenommen, so z. B. eine Zusammenstellung über den Netzaufbau und die Art der Sternpunkterdung in den verschiedenen Spannungsgruppen; des weiteren Tafeln, die über die Zahl der Fehlerorte bei den Netzstationen Aufschluss geben. Auch bereits vorhandene Tafeln sind erweitert worden, damit die vorliegende Broschüre eine noch bessere Entscheidungshilfe vermitteln kann.

Broschüre und Anleitung können über das Sekretariat des VSE, Bahnhofplatz 3, 8023 Zürich, zum Preis von DM 38.– bzw. DM 46.– bezogen werden. *Rd*

Analyse des réseaux d'énergie électrique

Par F. Ariatti, A. Germond, J.-J. Morf, R. Poncelet et H. B. Püttgen.

Il s'agit d'une brochure éditée à la suite d'un cours de formation continue organisé par la SVIA et la Chaire d'Installations Electriques de l'EPF Lausanne.

Cette brochure présente les problèmes suivants:

- Répartitions des puissances dans un réseau en régime permanent (load-flow).
- Modèle pour la reconstruction de l'état d'un réseau.
- Planification et gestion optimale d'un réseau.
- Exploitation automatisée d'un réseau.
- Analogies et différences des calculs entre les réseaux d'eau, de gaz et d'électricité.

Cette brochure s'adresse à des ingénieurs désirant acquérir des notions sur les techniques nouvelles en matière de conduite des réseaux électriques de puissance. Chaque chapitre est accompagné d'une bibliographie permettant au lecteur d'approfondir le sujet choisi.

Distribution: Editions Delta S.A., case postale 20, 1800 Vevey 2, 56 pages. Prix fr. 25.–.

Diverse Informationen – Informations diverses

USA: Namhafte Wissenschafter befürworten Kernenergie

In einer Stellungnahme zuhanden der USA-Öffentlichkeit vertreten 32 führende amerikanische Wissenschafter, worunter 11 Nobelpreisträger, die Auffassung, dass der Nutzen der Kernenergie deren mögliche Risiken bei weitem aufwiegt. Für die Deckung des Energiebedarfes gibt es ihrer Ansicht nach auf absehbare Zeit keine vernünftige Alternative zu einer vermehrten Anwendung der Kernenergie.

Anlässlich einer Pressekonferenz in Washington äusserten sich am 16. Januar 1975 32 führende amerikanische Wissenschafter – worunter 11 Nobelpreisträger für Chemie, Physik, Physiologie und Medizin – zu Fragen der Energieversorgung.

Nach ihrer Ansicht stecken die USA gegenwärtig in der schwierigsten Situation seit dem Zweiten Weltkrieg. Die heutige Energiekrise sei ein Problem von Jahrzehnten und nicht nur einigen Jahren. Die Energiekrise sei zum neuen und bestimmenden Faktor der industrialisierten Gesellschaften geworden.

Die hohen Ölpreise bedrohten die wirtschaftlichen Strukturen nicht nur der USA, sondern der ganzen westlichen Welt. In den nächsten drei bis fünf Jahren sei Sparsamkeit der einzige Ausweg. Daneben müsse es aber auch realistische langfristige Pläne geben, und es sei bedauernswert, dass sich diese nur so langsam entwickelten. Die Wissenschafter bedauern aber auch die Tatsache, dass der Öffentlichkeit gegenüber unrealistische Aussagen gemacht würden, wonach es leichte Lösungen gebe. Wohl seien viele interessante Vorschläge für alternative Energiequellen vorhanden, welche intensive Forschungsanstrengungen verdienten, aber keine dieser Alternativen werde wahrscheinlich noch in diesem Jahrhundert einen ins Gewicht fallenden Beitrag zu unserer Energieversorgung leisten können.

Um die schwindenden Erdöl- und Erdgasvorräte zu ergänzen, müssten die USA vermehrt die festen Brennstoffe Kohle und

USA: Des savants de renom sont favorables à l'énergie nucléaire

Dans une prise de position à l'attention du public aux USA, 32 savants américains de renom, dont 11 Prix Nobel, sont d'avis que les avantages de l'énergie nucléaire sont bien plus importants que les risques qu'elle pourrait comporter. Ils estiment que pour couvrir les besoins en énergie, il n'y aura pas d'alternative à une utilisation croissante de l'énergie nucléaire avant un certain temps.

Au cours d'une conférence de presse qui a eu lieu à Washington le 16 janvier 1975, 32 savants américains de renom, dont 11 Prix Nobel de chimie, physique, physiologie et médecine, ont pris la parole sur les questions de l'approvisionnement en énergie.

De leur avis, les USA se trouvent maintenant dans la situation la plus difficile depuis la Deuxième Guerre mondiale. Ils estiment que la crise de l'énergie actuelle est un problème de décennies, et non pas de quelques années seulement et qu'elle est devenue un facteur nouveau et décisif des sociétés industrialisées.

Selon eux, les prix élevés du pétrole n'ont pas seulement menacé les structures économiques des USA, mais aussi celles de tout le monde occidental. Au cours des trois à cinq prochaines années, il n'y aurait qu'un seul remède: économiser l'énergie. En outre, des plans réalistes à long terme sont nécessaires et il est regrettable qu'ils ne se développent pas plus rapidement. Mais les savants regrettent aussi les affirmations peu réalistes qui sont faites au public et selon lesquelles des solutions faciles existent. Il y a cependant beaucoup de propositions intéressantes concernant de nouvelles sources d'énergie et méritant des recherches intensives, mais d'après les scientifiques, il est peu probable qu'une de ces alternatives contribue au cours de ce siècle encore de manière importante à l'approvisionnement en énergie.

Pour parer à la diminution des réserves de pétrole et de gaz naturel, les Etats-Unis devront toujours plus avoir recours aux